

gestimmte Slave überhaupt mehr Verständniß hat für den göttlichen Dulder auf Golgatha als für die Menschwerdung desselben, daß ihm daher auch das tiefbedeutende Osterfest mehr zusagt als die heitere Weihnacht, — gewiß ist, daß die Feier jenes Festes freier ist von abergläubischem Brauch und heidnischem Beiwerk als dieses, daß dafür christliche Symbolik hier mehr platzgreift. Trachtet schon jede Hausfrau am Charjantag einen Feuerbrand vom geweihten Scheiterhaufen für ihren Herd zu gewinnen, so sucht auch die ärmste einige Nahrungsmittel, bestehend in Fleisch und Brod, zur Weihe zu bringen, reichere schicken ganze Körbe voll dahin. Ein so ausgestatteter Korb muß neben Brodlaiben und Lammfleisch einen geräucherten Schinken (krača), Würste (klobase), einen



Osterjegen.

franzförmigen Nuß- und Honigkuchen (kolač), roth gefärbte Eier (pirhi) und einige Wurzeln Meerrettich (hren) enthalten. Die krača bedeutet den Leib Christi, die spiralförmig abgesechnittenen Schalen der weißen Rübe (*Brassica Rapa rapifera*) sollen die Fesseln Christi andeuten (an der Luft getrocknet, werden sie bis zur Fastenzeit aufbewahrt, wo sie, wie ein Gemüse zubereitet, auf den Tisch gebracht werden), der kolač die Dornenkrone, die pirhi bedeuten die Blutstropfen auf Gethsemane und Golgatha, die klobase die Wunden, der hren endlich stellt die letzte Labung des Heilands, Essig und Galle, vor. Dieser das Leiden Christi versinnbildende Osterjegen wird mit besonderer Andacht genossen; nur Kinder treiben mit den Ostereiern einige gewinnstüchtige Spiele, wozu das Eierstoßen (turčanje) und Eierhacken (sekanje) gehören. Bei ersterem Spiele werden zwei Eier auf die Festigkeit ihrer Schale geprüft. Das Ei, dessen Schale beim Anprall